Sächsischer
Volkshochschulverband

vhs vor Ort

Bildung - Beratung - Begegnung

„Bildung für alle!“

Ministerpräsident Michael Kretschmer,
Präsident des Sächsischen
Volkshochschulverbandes e.V.
Foto: Pawel Sosnowski

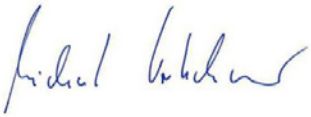
Liebe Leserinnen und Leser!

Bildung für alle. Das ist gewissermaßen seit 100 Jahren das Motto der deutschen Volkshochschulen. Denn eine moderne, demokratische Gesellschaft gelingt nur mit umfassend gebildeten, mündigen Bürgern.

Die Volkshochschulen, in großer Zahl um das Ende des Ersten Weltkriegs herum gegründet, haben die Bildung demokratisiert. Ob es um Fragen der geschichtlichen Herkunft, der kulturellen Identität oder der aktuellen Politik ging – Antworten sollten die Volkshochschulen geben. Dazu sollten sie Wissen und Fertigkeiten vermitteln, die man für das moderne Leben brauchte. Sie sollten Raum für persönliche Entwicklung bieten, demokratische Teilhabe ermöglichen und eine Gemeinschaft von wissbegierigen Menschen stiften. Und das alles zu erschwinglichen Preisen.

Das ist bis heute im Kern die Mission der sächsischen Volkshochschulen. Natürlich mit zeitgemäßen Inhalten und Lehrmethoden und erweitert um Aufgaben wie Sprach- und Integrationskurse für Ausländer, aber eben immer im demokratischen Geiste.

Ich lade Sie ein, unsere sächsische vhs-Familie aus 16 innovativen regionalen Weiterbildungseinrichtungen kennenzulernen – und vielleicht mal wieder einen Kurs zu belegen oder einen Vortrag zu besuchen, der Sie persönlich oder beruflich ein Stück weiter- und zugleich mit interessanten Menschen zusammenbringt.



Michael Kretschmer
Ministerpräsident des Freistaates Sachsen

Dr. Ralph Egler,
Vorsitzender des Sächsischen
Volkshochschulverbandes e.V.
Foto: SVV

„Warum ist die Idee vhs heute noch zeitgemäß?“

Volkshochschulen wurden zum Beginn des 20. Jahrhunderts sozialpolitische Bildungsinstitutionen im Sinne des Ausgleichs, indem sie sozial Benachteiligten, vor allem der Arbeiterschaft, die Teilhabe an Bildung und Kultur ermöglichten. In dieser Tradition wirken sie bis heute als Übersetzerin modernen Wissens für die verschiedensten Zielgruppen mit vielfältigen Themen und Angebotsformaten.

Zugleich entwickelte Volkshochschule, gerade hier in Mitteldeutschland, mit der sogenannten „Leipziger Richtung“ der Volkshochschulbewegung in den 20er Jahren des vergangenen Jahrhunderts eine bedeutende Vermittlerrolle in gesellschaftlichen Angelegenheiten.

Volkshochschule stellt sich auch heute den aktuellen gesellschaftlichen Herausforderungen, sie befindet sich engagiert auf dem Weg in das Herz der Bürgergesellschaft, die den Menschen Vergegenwärtigung und Mitgestaltung gestattet.

Die 100-jährige Tradition der Idee vom lebenslangen Lernen macht diese öffentliche und kommunale Erwachsenenbildungseinrichtung in ganz Sachsen unentbehrlich und alternativlos.

Unsere „Idee vhs“ wird an der Institution Volkshochschule zur praktischen, alltäglichen Ermöglichung gesellschaftlicher Mündigkeit und Emanzipation. Volkshochschule ist ein Ort der Teilhabe an Gesellschaft und Gemeinschaft – sie verhilft zu Selbstvertrauen, Stärke, Identität und mentaler Heimat.

„Bildung für alle“ – als wesentliche Voraussetzung für Chancengleichheit – soll auch für die nächsten 100 Jahre das Bemühen der Kolleginnen und Kollegen in den sächsischen Volkshochschulen begleiten. Die erfolgreiche Fortführung unserer souveränen Bildungsarbeit ist getragen vom Selbstbewusstsein einer starken demokratischen Einrichtung und ihrer Verpflichtung gegenüber den Menschen.

Dr. Ralph Egler
Vorsitzender des Sächsischen Volkshochschulverbandes e.V.

Kreisvolkshochschule Bautzen

Politische Bildung im ländlichen Raum

Ein Schwerpunkt von Volkshochschularbeit war schon immer die politische Bildung. Dies meint nicht, dass Menschen manipuliert werden, sondern dass sie sich selbst eine freie und eigene Meinung bilden können – anhand von Fakten und Hintergrundwissen. Die Kreisvolkshochschule Bautzen hat sich dazu einen verlässlichen Partner gesucht: die kleine sorbische Gemeinde Nebelschütz. Diese 1.200 Einwohner zählende Gemeinde hat sich beispielhaft entwickelt, sei es bei der Dorfgestaltung oder bei der Entwicklung nachhaltiger Projekte. Veranstaltungen der Kreisvolkshochschule haben das Leben der Menschen im Ort bereichert und sind gut angenommen worden. Themen wie Islam, Europa oder auch Ökologie in der Landwirtschaft und beim Bauen fanden Interesse und zahlreiche Besucher. Damit dies so gut funktioniert, bedarf es der Hilfe vom engagierten Bürgermeister, der Gemeinde, der Kirche und der sorbischen Verbände.

www.kvhsbautzen.de

„Politische Bildung ist für unsere Demokratie ein hohes Gut. Umso bedeutsamer ist es, dass sie überall und stetig stattfindet. Volkshochschulen leisten hierfür einen wichtigen Beitrag. Kooperationen mit kleinen Gemeinden schaffen die Voraussetzung dafür, dass politische Bildung nicht nur in Städten, sondern auch im ländlichen Raum zugänglich ist. Dadurch wird das Bilden eigener Standpunkte, sachliches Debattieren und ein Aufeinanderzugehen mittels Kompromissen flächendeckend unterstützt.“

Michael Harig
Landrat des Landkreises Bautzen

Volkshochschule Chemnitz

„Weiterbildung ist ein gesellschaftliches Erfordernis und auch Bedürfnis. Von besonderer Bedeutung ist daher, dass sie für alle Menschen zugänglich ist. Unsere Volkshochschule spielt dabei eine wesentliche Rolle. In der vhs Chemnitz wird Inklusion mit großem Engagement der Mitarbeitenden und Kursleitenden gelebt. Das spiegelt sich in den wachsenden Teilnahmezahlen von Menschen mit Einschränkungen wider. Unsere Volkshochschule ist eine Einrichtung, die Menschen mit und ohne Behinderung zusammen (weiter)bringt und das wertvolle gesellschaftliche Gut der Bildung für alle gleichermaßen bereithält.“

Barbara Ludwig
Oberbürgermeisterin der Stadt Chemnitz

Foto: Igor Pastierovic

Gelebte Inklusion

Inklusives Lernen bedeutet für die Volkshochschule Chemnitz mehr als das eine oder andere Kursformat; es ist vor allem eine Herzensangelegenheit. Barrierefreiheit ist hier weit mehr, als den rollstuhlgerechten Zugang zu gewährleisten. Vielmehr steht das Bedürfnis nach Weiterentwicklung im Mittelpunkt.
Die Volkshochschule Chemnitz blickt mittlerweile auf viele Erfahrungen zurück und entwickelt ihre Angebote für Menschen mit und ohne Einschränkung stetig weiter. Von der im Jahr 2010 mit dem Innovationspreis des Freistaates Sachsen ausgezeichneten Grundbildung über inklusive Stadtspaziergänge, Informationsvorträge bis hin zu Kreativkursen können Chemnitzerinnen und Chemnitzer verschiedene inklusive Weiterbildungsangebote nutzen. So schreibt die Volkshochschule Chemnitz gemeinsam mit den Teilnehmenden und Kooperationspartnern die Entwicklung zur integrierten vhs fort.

www.vhs-chemnitz.de

Volkshochschule Dreiländereck

Vereine in den Blick nehmen

Die Volkshochschule Dreiländereck war einer der acht Modellstandorte des Programms „Engagement braucht Leadership“ an Volkshochschulen und entwickelte vor Ort Angebote für Vereinsvorstände, um deren Engagement bei der Bewältigung ihrer Herausforderungen zu unterstützen. Konkret ging es in dem Projekt darum, erfahrene Leute aus der Vereinsbasis oder von außerhalb für die Vorstandsarbeit zu gewinnen und Vorstände durch Qualifizierung und Beratung in ihrer Arbeit zu unterstützen.
Ehrenamt braucht zeitgemäße Führung – das Know-how um Vereinsrecht, Vereinsbuchhaltung, Fundraising, Teambuilding, der Umgang mit sozialen Medien und vieles mehr erfordert eine Professionalisierung in diesen Bereichen. Aber auch umgekehrt befördert Ehrenamt und Engagement die Ausbildung persönlicher und sozialer Kompetenzen. Mit dem Projekt gelang es der Volkshochschule, Fach- und Sozialkompetenz für die Vereinstätigkeit zu vermitteln und gleichzeitig Mut fürs Ehrenamt zu machen. „Engagement braucht Leadership“ ist ein Programm der Robert-Bosch-Stiftung.

www.vhs-dle.de

„Die ständig fortschreitende Digitalisierung und die Ordnung einer Fülle an Informationen sind Herausforderungen unserer Zeit. Lebenslanges Lernen war noch nie so notwendig. Die vhs Dreiländereck bietet allen Bürgern unseres Landkreises ein qualitativ hochwertiges, anspruchsvolles und vielfältiges Angebot zur Wissensvermittlung. Das breite Spektrum an Kursen reicht von politischer und kultureller Bildung über die Begleitung von Menschen mit Behinderung bis hin zur Gesundheitsvorsorge und ist deshalb für Bürger und Kommunen eine sehr wertvolle Unterstützung.“

Bernd Lange
Landrat des Landkreises Görlitz
Foto: Landratsamt Görlitz

Volkshochschule Dresden

„Ehrenamtliches Engagement ist unverzichtbar für die Kultur des Miteinanders in unserer Stadt. Damit noch mehr Dresdnerinnen und Dresdner ein Ehrenamt ergreifen und das notwendige fachliche Rüstzeug erhalten, bietet die Stadtverwaltung seit vielen Jahren ein kostenloses Fortbildungsprogramm an. Der ideale Partner dafür ist die Volkshochschule Dresden, die mit ihrem breit gefächerten Veranstaltungsangebot ein wichtiger und angesehener Akteur in der Dresdner Stadtgesellschaft ist.“

Dirk Hilbert
Oberbürgermeister der
Landeshauptstadt Dresden

Fortbildung für ehrenamtlich Engagierte

Mit der Fortbildungsreihe „Ehrenamtskompass“ unterstützt die Volkshochschule Dresden Bürgerinnen und Bürger, die sich ehrenamtlich in Vereinen oder Stiftungen für gemeinnützige, wohltätige sowie gesundheitsfördernde Zwecke engagieren. Die Reihe bietet Gelegenheit, Wissen und Kompetenzen für vielfältige Bereiche ehrenamtlicher Tätigkeit zu erwerben und zu trainieren. Schwerpunktthemen bilden dabei die Verwaltung und Öffentlichkeitsarbeit von Vereinen sowie das Vereinsrecht. Speziell für die Weiterbildung von Begleiterinnen und Begleitern von Asylsuchenden wurde das Programm „Willkommen in Dresden“ konzipiert, welches Kurse zu den Themenfeldern Sprache und Verständigung, Hilfe und Begleitung, Hintergründe und Zusammenhänge enthält. Alle Kurse des Ehrenamtskompasses werden durch die Landeshauptstadt Dresden gefördert, sodass die Kurse für ehrenamtlich Tätige von der vhs gebührenfrei angeboten werden können. 2015 wurde die Veranstaltungsreihe mit dem Innovationspreis Weiterbildung des Freistaates Sachsen ausgezeichnet.

www.vhs-dresden.de

Volkshochschule Erzgebirgskreis

Die Bildungseinrichtung mit Weitblick

Als sich nach den traumatischen Erfahrungen des ersten Weltkrieges der Bildungsbedarf auch in der Bürgerschaft im Erzgebirge manifestierte, war es die Volkshochschule in Zschopau, die als erste in unserer Region das Licht der Welt erblickte. Dann folgten Annaberg-Buchholz, Olbernhau, Stollberg, Schwarzenberg und Aue. Heute sind all diese Standorte in Trägerschaft des Erzgebirgskreises als Volkshochschule Erzgebirgskreis der größte Weiterbildungsanbieter in der Region.
Dass der traditionsverbundenen vhs die Zukunft am Herzen liegt, zeigt sich auch darin, dass sie sich besonders für die Weiterbildung der Erzieherinnen engagiert. So werden pro Jahr ca. 100 Kurse mit fast 2.000 Kindergärtnerinnen und Tagesmüttern in enger Zusammenarbeit mit dem Referat Jugendhilfe des Landkreises organisiert und durchgeführt. Die Volkshochschule Erzgebirgskreis beweist einerseits dadurch Weitblick, weil sie in die gute Ausbildung der Kinder investiert und hat andererseits den weitesten Blick, denn sie schaut vom Erzgebirge in das Land.

www.vhs-erzgebirgskreis.de

Frank Vogel
Landrat des Erzgebirgskreises

„Seit nunmehr 10 Jahren sind die über 100 Jahre erfolgreich agierenden Häuser in Annaberg-Buchholz, Aue, Olbernhau, Schwarzenberg, Stollberg und Zschopau in der Volkshochschule Erzgebirgskreis vereinigt. Neue Lernorte, -formen und auch die Digitalisierung haben in der Vergangenheit Einzug gehalten. Die Begegnungs- und Lernstätte Volkshochschule ist für eine erfolgreiche Weiterbildung auch künftig unabdingbar. Der Erzgebirgskreis steht zu seiner Volkshochschule und hat mit den sechs Standorten und der personellen Ausstattung seiner Bildungseinrichtung die Voraussetzungen für die flächendeckende und wohnortnahe Weiterbildung der Bürgerinnen und Bürger zukunftssicher gestaltet.“

Volkshochschule Görlitz

„Görlitz ist einzigartig. Es ziehen seit Jahren wieder mehr Menschen hierher. Die Lage an der Neiße fasziniert Hollywoodfilmer, Touristen und Europainteressierte. Mit unserer Schwesterstadt Zgorzelec sind wir seit 20 Jahren eine Europastadt. Die Altstadt bietet viel Lebensqualität, Geschichte und studentisches Flair. Unverzichtbar bleiben dafür Bildung und Weiterbildung. Ich bin deshalb glücklich, dass wir auch mit unserer Volkshochschule das wichtigste Gut des Menschen garantieren – die Bildung.“

Siegfried Deinege
Oberbürgermeister der Stadt Görlitz

Bildung mit Tradition und Zukunft

Der niederschlesische Sängerbund spielt auf und untermalt die Festreden in der Stadthalle. Anlass dieser Veranstaltung war die Eröffnung der Volkshochschule Görlitz am 28. September 1918 – vor mehr als 100 Jahren. Damit ist sie eine der ersten Bildungseinrichtungen dieser Art in Deutschland. Die vhs Görlitz blickt auf eine lange Tradition zurück und schafft es dennoch, sich immer wieder neu zu erfinden. Offenheit gegenüber Veränderungen und flexible Strukturen machen das möglich. So wurde kürzlich der Bereich der beruflichen Bildung durch maßgeschneiderte Firmen-Angebote ersetzt. Zudem sind aktuelle politische und gesellschaftliche Prozesse, Trends und moderne Technik seit jeher Teil der Semesterprogramme. Die Volkshochschule Görlitz war bereits 1918 ein Vorreiter und ist es bis heute geblieben.

www.vhs-goerlitz.de

vhs
Volkshochschule Görlitz e.V.
Seit 1918
Über 100 Jahre vhs - 1.000 Ideen für Görlitz
gut zu wissen

Volkshochschule Hoyerswerda

Innovation und Tradition

Das Ziel der Volkshochschule in Hoyerswerda ist, für die Stadt und die Umgebung eine flexible Bildungseinrichtung zu entwickeln, die ihr traditionelles Angebot hinterfragt – aber auch bewahrt – die experimentierfreudig ist und sich Innovationen zuwendet. Durch die Nähe zum Teilnehmenden werden Interessen und Bedürfnisse schnell erkannt und zeitnah in Kursangebote umgesetzt. Aufgrund der demographischen und wirtschaftlichen Entwicklung der Lausitz sind Kundennähe, Serviceorientiertheit und soziale Kompetenz ein besonders wichtiger Faktor. Als Teil der Zoo, Kultur und Bildung Hoyerswerda gGmbH ist es möglich, auch andere Zielgruppen an spannenden Veranstaltungsorten mit Bildung zu überraschen, Synergien fachbereichs- und anbieterverbindend zu nutzen und getreu unserem Motto „Wir sind 70, aber nicht alt!“ die alte Dame Volkshochschule der neuen Zeit attraktiv zu erhalten.

www.vhs-hoyerswerda.de

„Die Stadt Hoyerswerda bekennt sich ausdrücklich zu ihrer Volkshochschule, welche als fester Bestandteil der Bildungslandschaft ein unverzichtbares Element der Daseinsvorsorge in der Stadt ist und bleibt. Mit ihrem bezüglich der Ziele, Inhalte und Methoden breit gefächerten Bildungsangebot steht sie allen Bevölkerungsgruppen und Altersstufen offen. Unsere Volkshochschule trägt ebenso verlässlich zur individuellen Persönlichkeitsentwicklung bei wie zum sozialen Zusammenhalt unserer Stadt insgesamt und ist aus unserem städtischen Leben nicht wegzudenken.“

Stefan Skora
Oberbürgermeister Hoyerswerda

Volkshochschule Leipzig

„Einmischen erwünscht! – Die Volkshochschule ist herausragend als Plattform des öffentlichen Diskurses und Trainingsstätte für gesellschaftliches Engagement geeignet. Sie nimmt einen festen Platz im öffentlichen Bewusstsein vieler Leipzigerinnen und Leipziger als solide Bildungsstätte ein. Damit unsere Gesellschaft auf einem guten Weg bleibt, brauchen wir demokratische Grunderfahrungen – Volkshochschulen sind Lernorte dafür. Für alle Wissbegierigen, Aktiven, Kreativen und kritisch Hinterfragenden ist die vhs – mitten in der Stadt – eine gute Adresse.“

Burkhard Jung
Oberbürgermeister der Stadt Leipzig

Foto: Stadt Leipzig

Gestalterin eines Trialogs zwischen Bürgerschaft, Stadtverwaltung und Politik

Die Volkshochschule stärkt bürgerschaftliches Engagement in seinen vielfältigen Formen durch spezielle Formate wie dem „Forum Bürgerstadt“ in der engen Zusammenarbeit von Bürgerschaft, Stadtverwaltung und Politikern. Auch mit der im März 2018 gegründeten „BürgerrechtsAkademie“ werden starke Zeichen gesetzt, Demokratie sicht- und erlebbar zu machen. Damit trägt die vhs ganz erheblich zur Bildung mündiger, selbstbewusster Bürgerinnen und Bürger mit Sachverstand und Urteilsvermögen bei. Durch die wachsende Vernetzung der vhs in der Stadt gewinnen alle Beteiligten. Diese Handlungsprinzipien beruhen auf dem als „Leipziger Richtung“ bekannt gewordenen Bildungskonzept – der beispielhaften Zusammenarbeit von Reformpädagogen, Kommunalpolitikern und Jugendlichen aus der Arbeiterbewegung, welches die Volkshochschulgründer schon vor 100 Jahren entwickelten. Die Ideen wurden später unter der Formel des lebensbegleitenden Lernens zusammengefasst.

www.vhs-leipzig.de

Volkshochschulen Leipziger Land und Muldental

Die Volkshochschule macht (auch) Schule.

Seit über 10 Jahren unterstützen die vhs Leipziger Land und die vhs Muldental die Schüler der neunten bis zwölften Klassen dabei, ein international anerkanntes Sprachzertifikat zu erwerben. Seit 2006 haben sich auf diesem Weg mehr als 1.300 Schüler aus Oberschulen und Gymnasien des Landkreises einer Englisch-, Spanisch- oder Französischprüfung gestellt. Die gezielte Vorbereitung auf die jeweiligen Prüfungen wird mit eigens dafür eingerichteten Kursen sichergestellt. Mit einem telc-Zertifikat können die Schüler die vielerorts geforderte Fremdsprachenkompetenz schwarz auf weiß belegen und mit einem Vorsprung ins Berufsleben starten. Dank der ebenfalls langjährigen Zusammenarbeit mit den regionalen Sparkassen und weiteren lokalen Unternehmen konnte stets einer großen Anzahl an Schülern die Teilnahme an Kursen und Prüfungen ermöglicht werden.

www.vhsleipzigerland.de | www.vhs-muldental.de

„Wer sich als Erwachsener systematisch weiterbilden oder sich neues Wissen aneignen möchte, für den ist unsere Volkshochschule meist die erste Wahl. Sie ist wohnortnah und arbeitet mit modernen Lernmethoden. Erfahrene Pädagogen kennen die Bedürfnisse und können so die entsprechenden Angebote organisieren. Auch das informelle Lernen, wie im Mehrgenerationenhaus, ist eine aktuelle Entwicklung. Hierbei spielen ehrenamtliche Mitarbeiter eine große Rolle. Unsere Volkshochschule ist dicht am Puls gesellschaftlicher Entwicklungen und an den Menschen in der Region. Sie stellt sich den Herausforderungen, die aus dem wachsenden Anteil älterer Menschen, der Digitalisierung oder auch den Veränderungen durch die Globalisierung erwachsen. An den Standorten unserer Volkshochschulen treffen Menschen aufeinander, um ihre Interessen zu verwirklichen. Kurz gesagt: Volkshochschule macht fit für die Zukunft.“

Henry Graichen
Landrat des Landkreises Leipzig

Volkshochschule im Landkreis Meißen

„Die Volkshochschule im Landkreis Meißen ist ein wichtiger Faktor, um das lebenslange Lernen zu ermöglichen. Kontinuierlich passt sie sich selbst, ihre Angebote sowie die Formen der Vermittlung an aktuell relevante Themen, gesellschaftliche Erfordernisse sowie technische Entwicklungen an.
Digitale Lernformate nehmen dabei zunehmend mehr Raum ein. Dies ist insbesondere für Teilnehmer/-innen interessant, die ansonsten lange Wege zum nächstgelegenen Unterrichtsort zurücklegen müssten. Aber auch Menschen mit Mobilitätseinschränkungen profitieren von der Möglichkeit, mit Hilfe des Internets von zu Hause an den Kursen teilzunehmen.“

Arndt Steinbach
Landrat des Landkreises Meißen

Digitale Teilnahme am Unterricht

Der digitale Zugriff auf das Lernangebot der Volkshochschule bietet vor allem auch im ländlichen Raum neue Chancen.
Kern des neuen Lernformates „Digitale Teilnahme am Unterricht“ ist es, den Einwohnern des Landkreises Meißen eine örtlich und zeitlich unabhängige Teilnahme an den Bildungsangeboten der Volkshochschule anzubieten. Für Interessierte aus dem ländlichen Raum des Landkreises sind mitunter teilweise erhebliche Wege bis zur nächstgelegenen Geschäftsstelle zurückzulegen. Dieser örtlichen Barriere Rechnung tragend, erweitert die Volkshochschule ihre Teilnahmemöglichkeit um ein neues Lernformat via Videokonferenzlösung. Hierbei können sich die Teilnehmenden für den kompletten Kurs oder nur einzelne Kurstage online zu den Präsenzveranstaltungen in den entsprechenden Geschäftsstellen zuschalten und interaktiv teilnehmen. Die Volkshochschule im Landkreis Meißen ist damit gestaltender Akteur der digitalen Teilhabe an Bildung.

www.vhs-lkmeissen.de

Volkshochschule Mittelsachsen

Grundversorgung und Nähe zur Bürgerschaft

In einem der flächenmäßig größten Landkreise des Freistaates Sachsen liegt der Schwerpunkt und die Herausforderung für die Volkshochschule Mittelsachsen als kommunaler Weiterbildungsanbieter in der Aufrechterhaltung der flächendeckenden Grundversorgung mit Bildungsangeboten für alle Bevölkerungsgruppen. Damit leistet die Volkshochschule auch einen Beitrag zum gesellschaftlichen Anliegen, die Attraktivität des ländlichen Raumes zu unterstützen.
Um der Aufgabe gerecht werden zu können, ist die Nähe zu den Bürgerinnen und Bürgern sowie die Kommunikation und Zusammenarbeit mit Partnern vor Ort besonders wichtig und wird durch ein darauf abgestimmtes Geschäftsstellennetzwerk, wie es mit Döbeln, Freiberg und Mittweida aktuell praktiziert wird, und mit entsprechendem qualifizierten Personal umgesetzt.

www.vhs-mittelsachsen.de

„Die Volkshochschule Mittelsachsen leistet durch ihr vielfältiges Angebot an Kultur- und Bildungsaktivitäten einen wichtigen Beitrag für die Lebensqualität der Bürgerinnen und Bürger.
Sie ist Treffpunkt der Generationen und bietet vielseitige Möglichkeiten, die Freizeit sinnvoll zu gestalten, sich weiterzuentwickeln und zu bilden. Das ist deshalb so wichtig, da es bei Weiterbildung längst nicht mehr nur um fachliche, sondern auch um soziale, kreative und gesellschaftspolitische Kompetenzen geht. Dieser Aufgabe stellt sich die Volkshochschule engagiert und erfolgreich.“

Matthias Damm
Landrat des Landkreises Mittelsachsen

Volkshochschule Nordsachsen

„Als ein Ort des Lernens und des aktiven Austausches vermittelt die Volkshochschule Nordsachsen Hilfe bei der persönlichen Lebensorientierung, Meinungsbildung, dem Ausbau sozialer Kompetenzen, dem Ausbau einer breiten und aktuellen Allgemeinbildung sowie der Vermittlung eigener kreativer Möglichkeiten zur Entfaltung einer ganzheitlichen Persönlichkeit.
Erfolgreich hat sich die Volkshochschule in den vergangenen Jahren an der sprachlichen Qualifizierung von Migranten und Flüchtlingen als anerkannter Sprachkursträger des Bundesamtes für Migration und Flüchtlinge beteiligt.
Der Landkreis Nordsachsen wird auch in der Zukunft seiner bildungspolitischen Verantwortung gerecht werden und die Volkshochschule Nordsachsen bei der Bewältigung der Herausforderungen, die in der Zukunft vor dem Erwachsenenbildungsbereich stehen, unterstützen.“

Kai Emanuel
Landrat des Landkreises Nordsachsen

Hier sind Sie gut beraten!

Beratung von Lernenden wird an den Standorten der Volkshochschule Nordsachsen großgeschrieben.
Bürgerinnen und Bürger vor Ort, kompetent und individuell beraten, dies wurde durch die ständige personelle pädagogische Besetzung einer Geschäftsstelle 2008 auch in Schkeuditz möglich. Und die Menschen aus Schkeuditz haben mit dem wachsenden Interesse an Kursen ihrer vhs vor Ort die Richtigkeit der damaligen Entscheidung bestätigt.
Es gibt deshalb allen Grund, das Jubiläum gemeinsam mit dem Partner im Gebäude, dem Astrozentrum Schkeuditz, welches seinen 40. Geburtstag begeht, gebührend zu feiern, denn beide Einrichtungen sind ein etablierter Bildungsort – nicht nur in der Stadt Schkeuditz.

www.vhs-nordsachsen.de

Volkshochschule Sächsische Schweiz-Osterzgebirge

Fotografieren, tanzen, Theater spielen… – aktive Ferien vor Ort

Neben ihren umfangreichen Semesterprogrammen bietet die Volkshochschule auch anspruchsvolle Ferienprojekte für Kinder und Jugendliche an.
Unter dem Titel „talentCAMPus“ entdecken 10 - 18-jährige in einwöchigen Projekten neue Wissens- und Interessensgebiete. Seit 2013 wurden bereits 25 Projektwochen erfolgreich im Landkreis durchgeführt. Die Themen reichten dabei von Fotografie, Trickfilm, Film, Tanz, Theater, Druckwerkstatt bis Upcycling.
Dank der Förderung durch das Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) ist die Teilnahme an den Projekten der kulturellen Bildung kostenfrei. So haben auch Kinder und Jugendliche aus sozial schwachen Familien die Möglichkeit, an einer hochwertigen Feriengestaltung teilzunehmen. Durch die aktive Beschäftigung mit Kunst und Kultur erleben sie persönliche Wertschätzung, entwickeln neue Perspektiven und erlernen wichtige Fähigkeiten.

www.vhs-ssoe.de

„Die Angebote der Volkshochschule sind für alle da, nicht nur für die ältere Generation. Besonders aktiv ist die Volkshochschule Sächsische Schweiz-Osterzgebirge beim „talentCAMPus“, wo sich Kinder und Jugendliche unter fachkundiger Anleitung in den Ferien ausprobieren können, wie zum Beispiel beim Fotografieren, Schauspielern oder Tanzen. Ich finde es toll, dass es in der Volkshochschule diese Möglichkeit gibt – und das sogar kostenlos. Vielleicht wird ja das eine oder andere Talent entdeckt …“

Michael Geisler
Landrat des Landkreises
Sächsische Schweiz-Osterzgebirge

Volkshochschule Vogtland

„Unsere Volkshochschule zeichnet sich als zentraler Ort der Erwachsenenbildung durch ein flächendeckendes und breit gefächertes Kursangebot aus. Bei den Bildungsangeboten für unsere Bürgerinnen und Bürger geht es vorrangig darum, vorhandene Kompetenzen zu vertiefen und zu ergänzen bzw. neue Kompetenzen zu erwerben. All jenes geschieht unter dem Gesichtspunkt des lebenslangen Lernens sowie unserem Bestreben, dem sich immer deutlicher abzeichnenden Fachkräftemangel im ländlichen Raum entgegenzuwirken. Für alle unsere Kurse, Vorträge und Veranstaltungen wünsche ich eine bereichernde und erfolgreiche Zeit.
Bleiben Sie neugierig und wissensdurstig!“

Rolf Keil
Landrat Vogtlandkreis
Foto: Mandy Kehr

Integration durch berufliche Qualifizierung

Die Volkshochschule Vogtland ist fester Bestandteil in der Bildungslandschaft des Vogtlandkreises. Dabei reicht das Spektrum der Bildungsangebote von A wie Aquarellmalerei über K wie Kochstudio oder S wie Spanisch bis Z wie Zumba. Die Durchführung von Integrationskursen ist dabei seit vielen Jahren fester Bestandteil des Kursangebotes der vhs Vogtland. Die Sprachförderung ist der Sockel der Integration. Darauf aufbauend engagiert sich die Volkshochschule verstärkt in der beruflichen Qualifikation. Durch kombinierte Maßnahmen aus Sprachförderung und betrieblicher Erprobung wird die Integration von Migranten weiter gefördert. Dabei ist die Zusammenarbeit mit dem Träger, der Fördergesellschaft für berufliche Bildung Plauen/Vogtland e.V. sehr hilfreich.

www.vhs-vogtland.de

Volkshochschule Zwickau

„Lebenslanges Lernen ist heute mehr denn je eine Voraussetzung, um sich in einer stetig verändernden Umwelt und Gesellschaft zurechtzufinden.
Die Volkshochschule Zwickau begleitet diesen Prozess und bietet den Bürgerinnen und Bürgern des Landkreises Zwickau hierfür ein vielfältiges und aktuelles Angebot an Weiterbildungsmöglichkeiten für den persönlichen wie auch beruflichen Bedarf.
Ein reiches Angebot in der kompletten Fläche des Landkreises ist eminent wichtig, damit auch die Bevölkerung im ländlichen Raum beim Erwerb von Bildung nicht benachteiligt wird.“

Dr. Christoph Scheurer
Landrat des Landkreises Zwickau

Neuen Herausforderungen begegnen

Die Volkshochschule als Anbieter für persönliche und berufliche Weiterbildung in der Region Zwickau hat es sich zur Aufgabe gemacht, ein ebenso großes Spektrum an Kursen wie in der Stadt Zwickau ebenso im ländlichen Raum anzubieten und möglichst auch durchzuführen.
Um gerade auch im ländlichen Raum präsent zu sein, baut die Volkshochschule Zwickau verstärkt Kooperationen aus und bildet neue Dozentinnen und Dozenten selbst aus. In einem Projekt mit der TU Dresden wurden bereits sehr gute Erfahrungen in der Ausbildung von Technikbotschaftern gemacht. Zahlreiche potentielle Kursleiterinnen und Kursleiter konnten fit für die eigene Lehrtätigkeit gemacht werden.
Das weitere Ziel muss nun sein, die gemachten Erfahrungen auf andere Bereiche zu adaptieren. Die Volkshochschule Zwickau freut sich auf diese Herausforderung!

www.vhs-zwickau.de

Sächsischer Volkshochschulverband

Vorstand

Ministerpräsident Michael Kretschmer, Präsident
Dr. Ralph Egler, Vorsitzender
Jürgen Küfner, stellv. Vorsitzender
Heike Richter, stellv. Vorsitzende
Jens Kaltofen, Beisitzer
Patrick Schulze, Beisitzer
Matthias Weber, Beisitzer
Miko Runkel, Vertreter des Sächsischen Städte- und Gemeindetages
N.N., Vertreter des Sächsischen Landkreistages
Prof. Dr. Ulrich Klemm, Geschäftsführer

Geschäftsstelle

Bergstraße 61
09113 Chemnitz
info@vhs-sachsen.de
Telefon: 0371 34527-50
Fax: 0371 35427-55

vhs Sächsischer Volkshochschulverband

Zahlen und Fakten

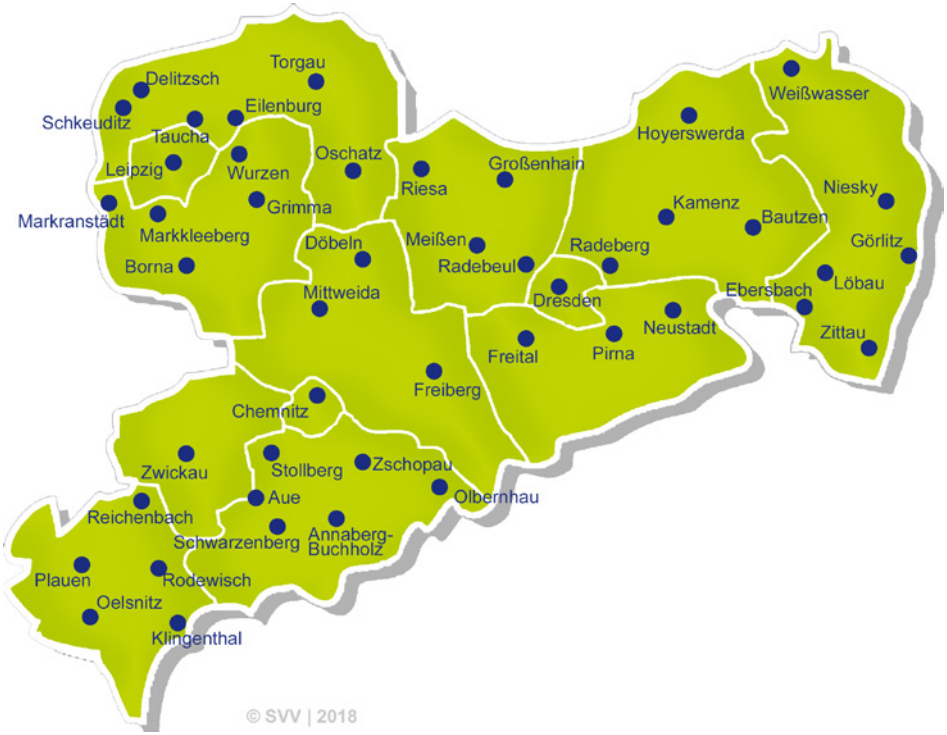
16 Volkshochschulen an 46 Standorten, davon

- 2 städtische
- 1 kreisangehörige
- 5 in kommunalen Eigenbetrieben
- 5 eingetragene Vereine
- 3 gemeinnützige GmbH

231 hauptberufliche Personalstellen
4.098 freiberufliche Kursleitende
16.834 Kurse und Veranstaltungen
422.686 Unterrichtsstunden
187.615 Belegungen

Quelle: vhs-Statistik 2017 des DIE

www.vhs-sachsen.de



Herausgeber:
Sächsischer Volkshochschulverband e.V. (SVV)
Bergstraße 61, 09113 Chemnitz
Tel.: 0371 35427-50, E-Mail: info@vhs-sachsen.de
www.vhs-sachsen.de
V.i.S.d.P.: Prof. Dr. Ulrich Klemm, Geschäftsführer
Redaktion: Ulrich Klemm, Susanne Sachse
Gestaltung, Satz: Susanne Sachse
Chemnitz, Februar 2019

Bildnachweise: Daniel Bahrmann/shutterstock.com (Titelfoto), wavebreakmedia/shutterstock.com (S. 5),
Marcel Schröder, Löbau/vhs DLE (S. 6), Silvio Bürger (S. 11),
Gruppenarbeit, talentCAMPus Fotowerkstatt 2015 (S. 16),
Robert Kneschke/stock.adobe.com (S. 17),
Archive des SVV und der Volkshochschulen

vhs 100 Jahre Wissen teilen
Sächsischer Volkshochschulverband